



GEMEINDE- NEWSLETTER

Gemeinderatssitzung vom 31. März 2025

1. Bericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 18. März 2025; Kenntnisnahme

Der Prüfbericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 18. März 2025 wurde zur Kenntnis genommen.

2. Voranschlag für das Finanzjahr 2025 mit mittelfristigem Finanzplan 2025 bis 2029; Beschlussfassung

Größere Abweichungen zum Voranschlag 2024 (inkl. Einarbeitung des Nachtragsvoranschlags) ergeben sich wie folgt:

Postbezeichnung	NVA 2024	VA 2025	Abweichung
Ausgaben			
Beitrag Sozialhilfeverband UU	503.100,00	573.500,00	70.400,00
Personalkosten Verwaltung (Aufstockung 0,5 GD 20 + 0,25 GD 16)	289.200,00	325.900,00	36.700,00
Volksschule - Entgelte für sonstige Leistungen (Beauftragung Reinigungsfirma)	1.400,00	30.600,00	29.200,00
Krankenanstaltenbeitrag	570.600,00	598.100,00	27.500,00
Kindergarten, Abgangsdeckung	266.300,00	252.400,00	-13.900,00
Krabbelstube, Abgangsdeckung	70.000,00	49.900,00	-20.100,00
Kanalisation, Kreditzinsen	116.500,00	83.700,00	-32.800,00
Einnahmen			
Härteausgleichsmittel Verteilvorgang 1	339.300,00	475.000,00	135.700,00
Finanzzuweisung § 28a FAG	0,00	51.100,00	51.100,00
Kommunalsteuer	240.000,00	252.000,00	12.000,00
Rückersatz Krankenanstaltenbeitrag	39.800,00	30.700,00	-9.100,00
Grundsteuer B (viele Aufrollungen im Jahr 2024)	138.000,00	122.000,00	-16.000,00
Kindergarten – Anteil Abgangsdeckung Nach- bargemeinden	101.700,00	81.400,00	-20.300,00
Finanzzuweisung § 26 FAG	91.400,00	68.700,00	-22.700,00

Demnach ergibt sich im Voranschlag folgendes Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit:

Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	RA 2023	NVA 2024	VA 2025
Einzahlungen:	3.821.555,85	4.277.500,00	4.500.000,00
Auszahlungen:	3.762.346,44	4.277.500,00	4.500.000,00
Saldo:	+ 59.209,41	0,00	0,00

Das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit konnte nur durch Gewährung von Härteausgleichsmitteln (Verteilvorgang 1) durch das Land OÖ in Höhe von € 475.000,00 ausgeglichen erstellt werden.

Die investiven Einzelvorhaben stellen sich wie folgt dar:

Vorhaben	Einnahmen	Ausgaben	Abweichung	Begründung
Sanierung Amtshaus	50.000,00	50.000,00		
Sanierung FF Haus Langzwettl	95.000,00	95.000,00		
Prozess Kinder.Leben.Zukunft	13.400,00	13.400,00		
Sanierung Kiga – Ausspeisung	50.500,00	50.500,00		
Billardraum Sportheim	105.000,00	105.000,00		
Leerstandsrevitalisierung	5.000,00	5.000,00		
Klimawandel-Anpassungsmaßnahmen	20.000,00	20.000,00		
Pichlerkurve Entwässerungsmulde	31.500,00	31.500,00		
Straßenbau 2022 – 2026	23.000,00	23.000,00		
Katastrophenschäden 2024	12.700,00	12.700,00		
Wegeerhaltungsverband	26.000,00	26.000,00		
Wilheringer Pilgerweg	4.000,00	4.000,00		
Sanierung Bauhof	6.300,00	6.300,00		
Hochwasserschutz Distlbach	200.000,00	200.000,00		
Badeplatz Sauzipf	30.000,00	30.000,00		
Weihnachtsbeleuchtung	10.000,00	10.000,00		
Sanierung Freibad Filtertausch	32.000,00	32.000,00		
Freibad Zutrittssystem	10.000,00	10.000,00		
Baulandprojekt Pfarrfeld II	437.500,00	355.000,00	82.500,00	Ausgleich Abgang Vorjahr
Kanalbau BA 17 Schramlgut	10.000,00	10.000,00		
Aufschließung Pfarrfeld II Kanal	25.000,00	25.000,00		
Kanalsanierung Zone I	200.000,00	200.000,00		
Summe	1.314.400,00	1.396.900,00		
Differenz	82.500,00			

Prioritätenreihung der investiven Einzelvorhaben:

- 1) Hochwasserschutz Distlbach
- 2) Hochwasserschutz Schauerbach
- 3) Sanierung FF-Haus Langzwettl
- 4) Billardraum Sportheim
- 5) Sanierung Freibad Filtertausch
- 6) Freibad Zutrittssystem
- 7) Sanierung Kindergarten / Ausspeisung / Volksschule
- 8) Sanierung Bauhof (Fertigstellung)

- 9) Straßenbau 2022-2026
- 10) Pichlerkurve Entwässerungsmulde
- 11) Wegeerhaltungsverband
- 12) Baulandprojekt Pfarrfeld II Asphaltierung
- 13) Aufschließung Pfarrfeld II Kanal
- 14) Katastrophenschäden 2024
- 15) Kanalsanierung Zone I
- 16) Sanierung Amtshaus
- 17) Prozess Kinder.Leben.Zukunft
- 18) Badeplatz Sauzipf
- 19) Wilheringer Pilgerweg
- 20) Klimawandel-Anpassungsmaßnahmen
- 21) Leerstandsrevitalisierung
- 22) Kanalbau BA 17 Schramlgut
- 23) Weihnachtsbeleuchtung

Geplante Neuaufnahme von langfristigen Finanzschulden:

Es ist geplant, zusätzliche Darlehen im laufenden Haushaltsjahr für folgende investive Einzelvorhaben aufzunehmen:

Investives Einzelvorhaben	Darlehenshöhe
Kanalsanierung Zone 1	154.700,00

Die Finanzschulden und Verbindlichkeiten aus Darlehen und Finanzierungsleasing werden laufend getilgt.

In Summe ergibt sich bei den Finanzschulden demnach folgender Stand (per 31.12.2025):

Schulden 1	€	40.000,00
Schulden 2 (Kanalbaudarlehen)	€	2.275.300,00
Gemeinde nicht belastende	€	00,00
Summe Schulden	€	2.315.300,00
Haftungen	€	352.300,00
Gesamt Schulden, Haftungen	€	2.667.600,00

Globalbudget:

Die Globalbudgetrahmen für die Volksschule Zwettl an der Rodl, die FF Zwettl an der Rodl und die FF Langzwettl werden wie im folgt beschlossen:

- VS Zwettl an der Rodl: € 11.600,00
- FF Zwettl an der Rodl: € 12.900,00
- FF Langzwettl: € 5.800,00

Der Mittelfristige Finanzplan wurde bei der Erstellung des Voranschlages berücksichtigt und gleichzeitig an die geänderten Verhältnisse angepasst.

Der Voranschlag für das Finanzjahr 2025 samt mittelfristigem Finanzplan 2025 bis 2029 wurde vom Gemeinderat mehrheitlich beschlossen.

3. Voranschlag für das Finanzjahr 2025 mit mittelfristigem Finanzplan 2025 bis 2029 für den VFI der Marktgemeinde Zwettl an der Rodl & Co KG; Beschlussfassung

Der Voranschlag für den Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Zwettl an der Rodl & Co KG für das Finanzjahr 2025 samt mittelfristigem Finanzplan 2025 bis 2029 wurden mit Summe der Einzahlungen von € 28.300,00 und Summe der Auszahlungen € 28.300,00 einstimmig beschlossen.

4. Kassenkredit für das Finanzjahr 2025; Beschlussfassung

Der Vergabe des Kassenkredits für das Finanzjahr 2025 in Höhe von € 800.000,00 an die Sparkasse Mühlviertel West wurde zugestimmt.

- *Bindung: 3-monats-Euribor*
- *Aufschlag: 0,800 %*
- *Keine Rahmenprovision*

5. Straßenbauprogramm 2025; Beschlussfassung

Die Straßenbaumaßnahmen für das Jahr 2025 inkl. aller erforderlichen Kanalarbeiten, ausgenommen dem Gitterrahmengerüst Salzstraße, wurden mit einer Gesamtinvestition von € 201.447,77 beschlossen. Die Firma Strabag AG, Linz wird mit einer Leistungssumme von € 165.002,91 inkl. MwSt. beauftragt.

Die Firma CEC Communal Engineering & Consulting GmbH wird mit der Ausschreibung, örtlichen Bauaufsicht und Abrechnungsprüfung zu Gesamtkosten von € 14.850,26 inkl. MwSt. beauftragt.

Die Beauftragung der Firma Naderer Metall GmbH mit der Herstellung des Gitterrahmengerüsts zu Gesamtkosten von € 21.480,00 inkl. MwSt. wurde vorbehaltlich beschlossen, sofern sich aus der Abrechnung der Straßenbaukosten 2024 eine Einsparung ergibt und dadurch die Finanzierung dieser Maßnahme gewährleistet werden kann.

6. Siedlungsentwicklung Pfarrfeld, Abschnitt 2; Grundankauf von der Röm.-kath. Pfarre; Beschlussfassung Kaufvertrag

Das „Pfarrfeld“ ist eines der wichtigsten Siedlungsprojekte in Zwettl an der Rodl. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Etappe ‚Pfarrfeld II, Abschnitt 1‘ wird nun mit dem ‚Abschnitt 2‘ ein weiterer Schritt in der Siedlungsentwicklung gemacht. Es sollen vier neue Bauparzellen für die ZwettlerInnen entstehen.

Der Gemeinderat hat am 17. März 2025 die Einleitung des Flächenwidmungsplan-Änderungsverfahrens zur Umwidmung des Grundstücks von Grünland in Bauland beschlossen. Parallel dazu wurde ein Vertrag für den Ankauf des Grundstücks Nr. 503/6 (3.385 m²) zwischen der Marktgemeinde Zwettl und der Röm.-kath. Pfarre Zwettl an der Rodl sowie dem Stift Wilhering aufgesetzt.

Der Kaufpreis beträgt EUR 253.875,00 (EUR 75/m²), und die Vertragsgültigkeit ist von der Genehmigung der Vermessungsurkunde sowie der Umwidmung des Grundstücks abhängig. Der Vorstand der Marktgemeinde und der Ausschuss für Bau, Raumordnung und Ortsentwicklung haben diesen Schritt befürwortet. Der Gemeinderat hat dem Kaufvertrag ebenfalls zugestimmt.

7. Marktordnung für die Abhaltung von Markttagen; Beschlussfassung

Auf Antrag des SPÖ-Fraktionsobmanns Ing. Herbert Enzenhofer wurde die Erlassung einer Marktordnung für den Wochenmarkt „ZwettlerMarktPlatz“ angeregt. In der Sitzung am

17. März 2025 befasste sich der Gemeinderat bereits mit der Marktordnung und befürwortete diese. Im Rahmen des Verfahrens wurden die Landeskammer der gewerblichen Wirtschaft, die Kammer für Arbeiter und Angestellte sowie die Landwirtschaftskammer zur Stellungnahme aufgefordert.

Die Landwirtschaftskammer und die Kammer für Arbeiter und Angestellte äußerten keine wesentlichen Einwände. Die Arbeiterkammer betonte, dass die rechtlichen Vorgaben, insbesondere die Marktzeiten und die Einhaltung der Arbeitsruhe an Wochenenden und Feiertagen, strikt eingehalten werden müssen. Zudem müssen arbeitsrechtliche Vorschriften bei der Beschäftigung von ArbeitnehmerInnen beachtet werden.

Die Landeskammer der gewerblichen Wirtschaft hat keine Stellungnahme abgegeben. Die Marktordnung wurde den Gemeinderatsmitgliedern zur Durchsicht vorgelegt und beschlossen.

8. Allfälliges

GR Herbert Teibler informiert über die Flurreinigung „HUI SATT PUI“, bei der trotz des schlechten Wetters einige teilgenommen haben. Die Feuerwehr wird am Mittwoch noch eine weitere Runde gehen, um Müll zu sammeln. Auch die Radrettung kam wieder gut an und es konnten insgesamt 22 Fahrräder repariert werden. Vize- Bgm. Mst. Andreas Ganglberger betonte, dass beide Veranstaltungen von großer Bedeutung sind.

GV Ing. Herbert Enzenhofer berichtet, dass dringend noch Helferinnen und Helfer für das Freibad- Buffet gesucht werden. Falls jemand Kinder kennt, die einen Ferienjob suchen und über 16 Jahre alt sind, sollte dies weiterbeworben werden. Ein Artikel wird auch in der Gemeindepost veröffentlicht. Eine Entscheidung muss jedoch bis Mai getroffen werden, und als Notlösung kämen Automaten in Betracht, welche er jedoch nicht befürwortet. GR. Dr. Walter Gußner erkundigt sich, wie viele Helfer noch benötigt werden. GV Ing. Herbert Enzenhofer antwortet, dass mindestens zehn Personen noch gesucht werden. Vize- Bgm. Mst. Andreas Ganglberger stellte klar, dass es unbedingt einen Hauptverantwortlichen geben muss, der sich um die Bestellungen kümmert. Leider zeigten sich in der bereits abgehaltenen Sitzung für das Freibad-Buffet die freiwilligen Helfer sehr zurückhaltend.

GR Dr. Walter Gußner erkundigt sich nach dem aktuellen Stand bezüglich der Nahversorgung. Vize- Bgm. Mst. Andreas Ganglberger antwortet, dass noch nichts konkret gesagt werden kann. Bgm. Roland Maureder steht in Kontakt mit zwei verschiedenen Anbietern. Allerdings kann er nicht beurteilen, wie weit die Gespräche bereits fortgeschritten sind. GV Rainer Lenzenweger regt an, dass in diesem Thema möglichst schnell und transparent gearbeitet werden soll, da die Gerüchteküche in Zwettl an der Rodl bereits wieder sehr aktiv sei. Er teilte außerdem mit, dass inzwischen ein dritter Interessent existiert, der einen Bauernladen eröffnen möchte. Dieses Thema sollte in einem Gremium besprochen werden und nicht nur im Gespräch mit Bgm Roland Maureder. Vize- Bgm. Mst. Andreas Ganglberger schlägt vor die Angelegenheit im Gemeindevorstand zu besprechen.